



## VERBANDSGEMEINDE LIEBENWERDA

Verbandsgemeinde Liebenwerda  
Verwaltungsstandort Falkenberg/Elster  
Heinrich-Zille-Straße 9a  
04895 Falkenberg/Elster  
Telefon 036365 41170  
E-Mail archiv@vg-liebenwerda.de

### Einladung zu einem Vortrag mit Zeitzeugengespräch

Sehr geehrte Damen und Herren,

zurzeit wird am Verwaltungsstandort der Verbandsgemeinde Liebenwerda, 04895 Falkenberg/Elster, Heinrich-Zille-Straße 9a, die Ausstellung der Stiftung *Zentrum gegen Vertreibungen*

#### **„Erzwungene Wege – Flucht und Vertreibung im Europa des 20. Jahrhunderts“**

präsentiert. Diese Ausstellung zeigt die „erzwungenen Wege“ von mehr als 30 Völkern Europas. Es werden Ursachen, Auswirkungen und Folgen von Vertreibung dokumentiert. Als Hauptursache für Vertreibungen ethnischer Gruppen und Minderheiten gilt vor allem die Idee des ethnisch homogenen Nationalstaates. Den Gipfel dieser Entwicklung bildet der von Deutschland entfesselte Zweite Weltkrieg.

Im Rahmen dieser Ausstellungspräsentation laden die Verbandsgemeinde Liebenwerda und der BdV-Bundesverband zu einem

#### **Vortrag mit Zeitzeugengespräch**

#### **„Vom langen Weg der ostpreußischen Wolfskinder“**

am **Mittwoch, den 11. September 2024, um 14:00 Uhr**

in die **Aula am Verwaltungsstandort** der

**Verbandsgemeinde Liebenwerda, 04895 Falkenberg, Heinrich-Zille-Straße 9a** ein.

Kinder und Jugendliche waren besonders bedroht. Viele verloren Schutz, Familie und Heimat. Dieses tragische Schicksal widerfuhr Kindern, als es am Ende des Zweiten Weltkrieges zu einer humanitären Katastrophe im nördlichen Ostpreußen, in Königsberg und der weiteren Umgebung, kam. Mehr als 100.000 Menschen starben an Seuchen und Unterernährung. Die Überlebenden waren oft Kinder. Ohne Eltern, ohne Familie, ohne ein Zuhause waren sie ganz auf sich allein gestellt. Manche kamen in sowjetische Heime, andere flohen vor dem drohenden Hungertod nach Litauen. Von der Tragödie dieser Kinder nahm die Welt jahrzehntelang nahezu keine Notiz. Erst in den 1990er-jahren wurde die Öffentlichkeit auf ihre Schicksale aufmerksam. Damit begann ein neuerlicher Kampf um die ideelle und politische Anerkennung ihres unerhörten Leids.

Der Historiker Dr. Christopher Spatz führte mehr als 50 Interviews, hat die Wege der damaligen Bettelkinder rekonstruiert und die Betroffenen in seinem Buch selbst zu Wort kommen lassen.

In der zweiteiligen Veranstaltung wird Dr. Spatz zunächst in einem kurzen Vortrag einen Überblick über das Thema geben sowie eine historische Einordnung vornehmen. Anschließend hat das Publikum Gelegenheit, Fragen an die anwesende 90-jährige Zeitzeugin Johanna Rüger zu stellen.

Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen die BdV-Bundesgeschäftsstelle per E-Mail unter [berlin@bdvbund.de](mailto:berlin@bdvbund.de) oder telefonisch unter 030/5858443-0 zur Verfügung.

Die Veranstaltung wird durch das Bundesministerium des Inneren und für Heimat gefördert.

### **Programm**

- ❖ *Begrüßung*  
Vertreter der Verbandsgemeinde Liebenwerda und  
der ehrenamtliche Bürgermeister der Stadt Falkenberg/Elster
  
- ❖ *Begrüßung*  
Jan Hini, BdV-Bundesverband
  
- ❖ *Vortrag*  
„Vom langen Weg der ostpreußischen Wolfskinder“  
*Christopher Spatz, geb. 1982 in Bremen, studierte Deutsch und Geschichte in Oldenburg und promovierte an der Berliner Humboldt-Universität über die ostpreußischen Wolfskinder. Die erfolgreiche Kampagne der Menschenrechtsorganisation Gesellschaft für bedrohte Völker zur Entschädigung der Wolfskinder durch die Bundesrepublik Deutschland hat er 2017 wissenschaftlich begleitet. 2019 wurde ihm der Ostpreußische Kulturpreis verliehen.*
  
- ❖ *Zeitzeugengespräch*  
Johanna Rüger, Zeitzeugin  
Christopher Spatz, Moderation

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Ein Besuch der Ausstellung

### **„Erzwungene Wege – Flucht und Vertreibung im Europa des 20. Jahrhunderts“**

ist zu den Öffnungszeiten der Verwaltung möglich. Ausstellungendauer vom **27.08.2024 bis 02.10.2024**.

Anmeldungen zu dem Vortrag **„Vom langen Weg der ostpreußischen Wolfskinder“** sind erwünscht.

Verbandsgemeinde Liebenwerda  
Verwaltungsstandort Falkenberg/Elster  
Heinrich-Zille-Straße 9a  
04895 Falkenberg/Elster

Archiv der Verbandsgemeinde Liebenwerda  
am Standort Falkenberg/Elster  
Telefon 036365 41170  
E-Mail [archiv@vg-liebenwerda.de](mailto:archiv@vg-liebenwerda.de)